



WIR IN DER PFARREI BERNHARD LICHTENBERG HOF

SEGENSBITTE IM JANUAR

Herr, segne uns, dass wir die Schönheit des Januars hören:

Das leise Knarren eines kahlen Zweiges,
den Glockenton, weit hergetragen vom Schneewind,
die Stille eines Winterabends bei gelöschtem Licht.

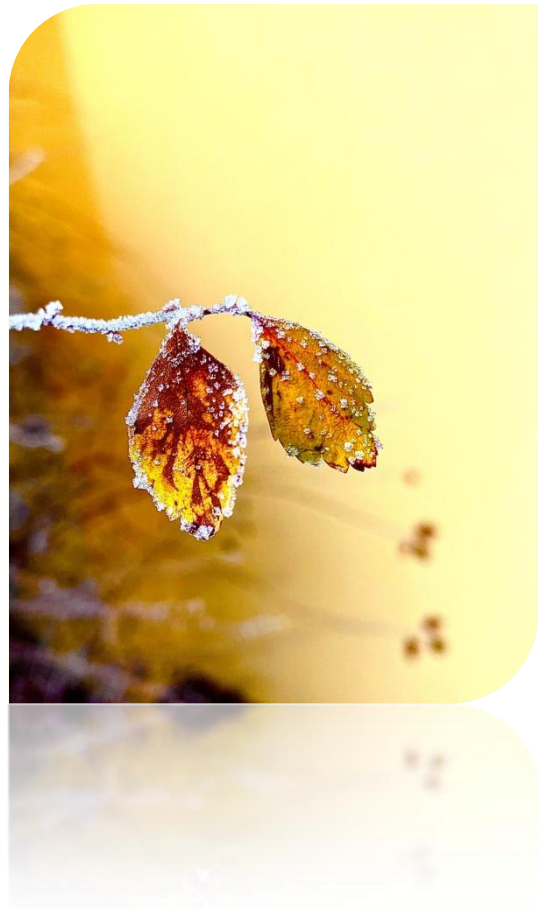
Herr, segne uns, dass wir die Schönheit des Januars sehen:

Zarte Vogelfüße in frisch gefallenem Schnee,
das kleine Herbstblatt, standhaft im Frost,
ein erleuchtetes Fenster in der Dunkelheit.

Herr, segne uns, dass wir die Schönheit des Januars fühlen:

Eine schmelzende Schneeflocke in unserer warmen Hand,
die Sehnsucht nach dem Stern, Frieden verheißend,
unsere Freude, am Leben zu sein, in jeder Stunde des neuen
Jahres.

Herr, lasse uns füreinander ein Segen sein
im Januar.



Text und Bild: Christine Lorenz

JOHANNA STAHL, EINE BEMERKENSWERTE FRAU, LETZTE REPRÄSENTANTIN DER JÜDISCHEN GEMEINDE IN WÜRZBURG



Wer kannte vor diesem Vortrag Johanna Stahl oder konnte gar ihre Bedeutung einordnen? Vermutlich niemand aus der 35-köpfigen Zuhörerschaft war dazu in der Lage, bevor Dr. Riccardo Altieri, Leiter des Johanna Stahl Zentrums in Würzburg in seinem Vortrag Klarheit schaffte.

Die Lebensgeschichte Johanna Stahls, von der es übrigens nur ein einziges Foto gibt, zeugt von großem Mut im Einsatz für jüdische Mitmenschen und Nächstenliebe ganz generell. Sie war als Emigrationsberaterin tätig und vermittelte zusammen mit der Pazifistin Gertrud Luckner elternlose jüdische Kinder in christliche Familien. Bemerkenswert, dass auf den vorhandenen Dokumenten für Johanna Stahl, beispielsweise auf den Schriftstücken zu ihrer Doktorarbeit 1914 ausschließlich männliche Bezeichnungen standen, die erst handschriftlich um die weiblichen Formen ergänzt wurden. Beweist das doch, wie untergeordnet die Rolle der Frauen in der Gesellschaft war. 1943 wurde sie nach Auschwitz verschleppt und vermutlich unmittelbar danach ermordet. Stolpersteine für sie und ihre Familie sowie die Benennung einer Straße in Würzburg und ganz besonders das gleichnamige Zentrum würdigen die mutige Kämpferin für Frauen in der jüdischen Gesellschaft und ganz allgemein. Respekt!

Ein ganz besonderer Abend mit viel Gesprächsbedarf, dank eines Referenten erster Klasse.

Text & Fotos: Sieglinde Palitzza

ETWAS GANZ BESONDERES: NACHHALTIGE MODE AUS DEM CARITASLADEN SECOND CHANCE IM SENIORENZENTRUM ST. OTTO



Die Beziehung zwischen Frauenbundfrauen Bernhard Lichtenberg und dem Seniorenzentrum St. Otto ist seit der Modenschau beim Sommerfest enger geworden. Daraus ist die Idee entstanden, nachhaltige Mode bei einem „Verkauf“ in der Cafeteria den Heimbewohnerinnen zugänglich zu machen. Die Pflegemitarbeiterinnen hatten im Vorfeld Wünsche und Konfektionsgrößen gesammelt und die Frauenbundfrauen ein entsprechendes Sortiment zusammengestellt. Am Vormittag war alles schön arrangiert und zahlreiche Bewohnerinnen nutzten begeistert die Gelegenheit, für kleines Geld hübsche Schnäppchen zu machen und ihre Garderobe zu ergänzen. Ein beglückender Vormittag für alle Beteiligten, danke allen Unterstützerinnen und Helferinnen des Frauenbundes und des Seniorenzentrums.

Text & Fotos: Sieglinde Palitzza

KARTENSPIELGRUPPE BERNHARD LICHTENBERG SPENDET 390 € FÜR GUTSCHEINE AN BESONDERE MENSCHEN



Frauenbund, Kolping und Förderverein organisieren einmal im Monat eine Kartenrunde mit Schafkopf, Skat und Canasta, die sich großer, wachsender Beliebtheit erfreut. Aus der Abgabe für Getränke und durch Einzelspenden konnte ein Erlös von 390 € erzielt werden; das bedeutet die Möglichkeit zum Erwerb von 13 Gutscheinsortimenten für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Das Foto zeigt einen Teil der Kartenspielgruppe bei der Übergabe an Frau Gemeindereferentin Beate Schmid, die diese Aktion der Pfarrei Bernhard Lichtenberg verantwortet.

Sieglinde Palitza

ADVENTSFEIER MIT BESONDEREN MENSCHEN



Am 3. Adventswochenende fand die Adventsfeier der "besonderen Menschen" im Pfarrzentrum B. L. statt. Etwa 50 Personen kamen. Neben Kaffee und Stollen, Gesprächen und Singen, gab es wieder für die Eingeladenen Weihnachtsgeschenke in Form von Gutscheinen zum Einkaufen und einen Weihnachtstollen. Diese Geschenke konnten wir dankenswerterweise durch Spenden von Kolping, Frauenbund, Kartenspielgruppe und einer Stiftung, einschl. Einzelspenden von Studierenden, finanzieren. Das Foto zeigt das Helferteam.



Stefan Fleischmann/Beate Schmid

MINISTRANTENEINFÜHRUNG



Am Dritten Advent konnte Pfarrvikar Fiedler eine neue Ministrantin und zwei neue Ministranten in ihr Amt einführen: Die Fotos zeigen Eindrücke der Ministrantenaufnahme sowie Benedikt Kreissl, Anudi und Anusara Pereira im Kreise der Minis der Marienkirche.

Fotos: Elias Kania

+++ in Kapelle +++ St.Otto +++ Moschendorfer Adventskalender 2024 +++ Fenster 11 geöffnet +++ in Kapelle +++ St.Otto +++ Moschendorfer Adventskalender 2024 +++ Fenster 11 g



Inzwischen scheint sich eine Fangemeinde des „Adventskalenders der besonderen Art“ entwickelt zu haben. Wie bereits im vergangenen Jahr, versammelten sich in St. Otto-Kapelle und Cafeteria des CARITAS Seniorenzentrums St. Otto auf der Kolpingshöhe nicht nur viele evangelische und katholische Christen Moschendorfs sondern auch weitere Interessierte, um der „Fensteröffnung“ im imaginären Adventskalender am 11. Dezember 2024 beizuwohnen. Mehr als 60 Besucherinnen und Besucher wollten dabei sein.

Am Nachmittag hatte die Heimleitung im Haus einen Adventsmarkt veranstaltet. Danach nahm um 18 Uhr der „Moschendorfer Adventskalender“ traditionsgemäß mit der vorweihnachtlichen Andacht seinen Anfang. Wie alle Jahre gestaltet von Gemeindereferentin Beate Schmid. Sie stellte auf außergewöhnliche Weise den A-D-V-E-N-T in den Mittelpunkt, indem sie das Wort buchstabierend zerlegte, nachstehende schlagwortartige Überschriften in den Raum stellte und sie sinnfüllend näheren Betrachtungen unterzog.



A wie Anfang:	jeder Tag bietet die Chance, neu zu beginnen, sozusagen ein unberührtes weißes Blatt zu beschreiben
D wie Duft:	zum einen sind Glühwein, Plätzchen, Dynamik, Lichter in der Dunkelheit; die Adventszeit, sie hat zwei Gesichter, andererseits geprägt von Hektik, das Gefühl eines Wettlaufs mit der Zeit
V wie versöhnen:	der Advent bietet Raum und Zeit um zurechtzubiegen, wiedergutzumachen, Wege der Versöhnung zu beschreiten mit Gott und anderen
E wie Erinnerung, Einladung:	ein kleines Licht, dennoch voller Symbolkraft, gerade kleine Dinge können Großes bewirken
N wie Nachsicht üben:	mit mehr Gelassenheit und Vertrauen in einer Zeit, in der einiges aus der Balance geraten ist
T wie Tag:	heute, um über Gemeinschaft nachzudenken, wo suche ich sie? wo finde ich sie?, auch in der Kirche?

Während der Andacht teilten sich Kirchenvorstandsmitglied Erika Ruckdeschel und Prädikantin Erika Pöllmann von der evangelischen Nachbarpfarrrei der Auferstehungskirche die Lektorendienste. Damit wurde der ökumenische Charakter des Moschendorfer Adventskalenders unterstrichen.

Gemeindereferentin Schmid erwartete schließlich die Anwesenden in der Cafeteria bei Glühwein, Tee, Plätzchen, Lebkuchen und sonstigen Naschereien. Erwartungsvoll richteten sich die Blicke der Gäste auf einen überdimensionalen Bildschirm. Das nostalgische Titelbild zeigte die profanierte St.Otto-Kiche im Winterkleid mit dem Hinweis auf die Präsentation aller bisher dort und im neuen CARITAS Seniorenzentrum veranstalteten „Fenster“ des Moschendorfer Adventskalenders zwischen den Jahren 2012 und 2023.



Die Schau erstreckte sich unter anderem

- vom ersten bunten Scherenschnitt eines Engels
- über die Sterntaler
- einem Schiffsmodell in der Rolle eines ökumenischen Kirchenschiffs auf Großer Fahrt mit den evangelischen und katholischen Christen Moschendorfs
- einem metergroßen vielgliedrigen Weihnachtsstern
- der farbig ausgeleuchteten Ottokirche
- der von innen beleuchteten zwölf schwarz-weißen Scherenschnitte durch die Außenfenster der ehemaligen Marienkapelle von St.Otto
- bis hin zu einem quadratmetergroßen bunten Transparentbild im Vorjahr in der Cafeteria

Die Gemeindereferentin dankte Bernd Fritscher für die seit jeher unverzichtbare und geschätzte technische Unterstützung, der Heimleiterin und ihren Mitarbeiterinnen sowie dem Ottoteam mit Barbara, Christine und Brigitte für die gastliche Vorbereitung. Ebenso Ulrich Tschoepe für die Zusammenstellung der Schau aus seinem umfangreichen privaten Fotofundus. Sie richtete seine Anregung an das Publikum, den bevorstehenden, mitunter wehmütigen Rückblick bei getragener Hintergrundmusik still auf sich wirken zu lassen und den eigenen Gedanken und Empfindungen nachzuhängen. Darauf wandte sich Tschoepe noch selbst an die Versammelten und dankte Gemeindereferentin Schmid für ihre gehaltvollen und feierlichen Andachten.

Der visuelle Rückblick schloss auf dem Bildschirm nach einer halben Stunde mit „Zum Moschendorfer Adventskalender 2025 auf Wiedersehen im nächsten Jahr“. Am Ende der Schau verharren die Besucherinnen und Besucher unter dem Eindruck des Gesehenen nachdenklich, bevor langanhaltender Applaus die Stille durchbrach.

Viele saßen anschließend noch bei lebhaften Gesprächen und Gedankenaustausch zusammen. Oftmals wurde aus gegebener Veranlassung der Verlust „der Kirche auf dem Otterberg“ thematisiert. Jede Zeit ist eine Zeit der Veränderungen. Nichts ist davon ausgenommen. Wenn auch die Akzeptanz schwerfällt.

MOSCHENDORFER ADVENTSKALENDER 2024 - eine Veranstaltung der KATHOLISCHEN ERWACHSENENBILDUNG (KEB)

Ulrich Tschoepe

32. ADVENTSKONZERT „FEILITZSCHER ADVENT“ MIT DR. ADRIAN ROSSNER



Zahlreiche Besucher konnten zum 32. Adventskonzert „Feilitzscher Advent“ in der adventlich geschmückten Kirche St. Johannes Nepomuk in Feilitzsch begrüßt werden. Musik und Wort stimmten auch in diesem Jahr auf die Vorweihnachtszeit ein. Als Sprecher gab Heimatforscher Dr. Adrian Roßner interessante Einblicke in das weihnachtliche Brauchtum in Oberfranken.



Die musikalischen Beiträge mit Schwerpunkt auf traditioneller fränkischer Volksmusik lieferten „Die Gschrubbdn“ aus Seßlach, „Die Wiesenttaler“ aus Hollfeld sowie „Vielsaitig“ aus dem Raum Kirchenlamitz. Ergänzt wurde das musikalische Programm durch Vladimir Plakidin und einigen klassischen Stücken auf der Orgel. Leitender Pfarrer Stefan Fleischmann gab einen geistlichen Impuls und den Segen und sprach allen Mitwirkenden und Organisatoren den Dank für das gelungene Konzert aus, welches mit dem gemeinsamen Schlusslied „Macht hoch die Tür“ endete.

Bernd Goltz

KATHOLISCHE FRAUENPOWER IN HOF FEIERT IHR 60-JÄHRIGES JUBILÄUM

„Es sind nicht immer nur die Männer, die Flügel haben. Oftmals sind es auch die Frauen.“ Diese launigen Worte von Pfarrer Stefan Jung sollten ausdrücken, dass Frauen sich Flügel wachsen lassen, über sich selbst hinauswachsen können, wenn man sie nur lässt. Rein zahlenmäßig gewachsen ist der Zweigverein Bernhard Lichtenberg des Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB) in Hof mit seinen über 120 Mitgliedern auf jeden Fall.



Am Dienstag, den 3. Dezember feierte dieser Frauenbund nun sein 60jähriges Jubiläum. Eröffnet wurde es mit einem adventlichen Festgottesdienst mit vielen geladenen Gästen und zahlreichen Frauenbundsfrauen, die man an ihrem blauen Schal erkannte. Zelebranten der Messe waren der Leitende Pfarrer Stefan Fleischmann vom Seelsorgebereich Bernhard Lichtenberg und Dr. Dieter G. Jung, der Pfarrer aus Oberkotzau/Schwarzenbach/Rehau. Michaela Meusel, die geistliche Beirätin des Frauenbunds, durfte die Festpredigt halten – eine Besonderheit, denn laut Vatikan ist dies eigentlich nur Priestern erlaubt. Letztere verglich den Frauenbund symbolisch mit einer Wurzel: Stütze (füreinander und für andere), Vernetztheit (auch mit anderen sozialen Organisationen) und Kraft (um neue Triebe hervorzubringen). Ein Projektchor aus Frauenbundsfrauen unter der Leitung von Silvia Melzner, Januka Gunaratnam am Keyboard und Anne Frisch-Gehrling mit der Flöte sorgten für die musikalische Gestaltung der Messe. Der lang gehegte Wunsch



nach einer neuen Frauenbundsflagge konnte dank des Legats der verstorbenen Schatzmeisterin Verena Krauß erfüllt werden. Diese wunderschöne Fahne in den KDFB Farben blau und weiß, die in diesem Gottesdienst geweiht wurde, trägt auf der Vorderseite das Logo des KDFB und die Inschrift Katholischer Deutscher Frauenbund, Zweigverein Bernhard Lichtenberg Hof, 1964 – 2024, und auf der Rückseite das Motto „Kompetent – Engagiert – Solidarisch – Offen – Gemeinschaftlich – Christlich“. Damit diese hochgesteckten Ziele auch erfüllt werden können, wurden kleine hölzerne Schutzengel, die symbolisch als himmlischer Beistand dienen sollen, geweiht und an die Anwesenden verteilt.

Der anschließende Festakt mit Sektempfang und kaltem Büfett im Pfarrsaal war dem Anlass angemessen dominiert von zahlreichen Reden. Rückblicke auf 60 Jahre Hofer Frauenbund wurden jeweils, auch aus persönlicher Sicht, vorgetragen sowohl von der amtierenden Vorsitzenden Sieglinde Palitza sowie ihrer Vorgängerin Erika Horstmann. Eine schier unglaubliche Fülle an Aktionen, Exkursionen, Ideen, Unterstützungen, Vorträgen, Ausflügen, Reisen, etc. hat dieser Bund tatkräftiger, engagierter Frauen auf die Beine gestellt! Das segensreiche Wirken der Gemeinschaft zeigt sich sowohl in tatkräftiger Mitarbeit im kirchlichen und liturgischen Bereich sowie in ihrem Engagement bei gesellschaftlich-sozialen Fragen. So war sie an der Gründung des Frauennotrufs in Hof beteiligt, setzte sich für die Ganztagschulen in Bayern und für

gewaltfreies Fernsehen ein und bleibt auch weiterhin das „Salz in der Suppe“ gesellschaftlicher Entwicklungen und theologischer Fragen.

Dass dies in Hof nicht unbemerkt geschehen ist, spiegelte sich an diesem Abend auch in den anerkennenden Worten der Oberbürgermeisterin der Stadt Hof, Eva Döhla, wider. Vorbildhaftigkeit bescheinigte die eigens aus Bamberg angereiste Diözesanvorsitzende des Frauenbundes Claudia Dworazik dem Hofer Zweigverein. Weitere Grußworte und Redebeiträge gab es außerdem von Pfarrer Fleischmann, Pfarrer Jung, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Hof, Frau Dr. Katharina Bunzmann, dem Leiter der Kirchenverwaltung Peter Senf und dem Geschäftsführer des Caritasverbandes Hof, Christian Nowak.

In Zeiten, wo sich immer mehr Menschen von der Kirche abwenden, sind es ausgerechnet die Frauen mit ihrem spirituell und praktisch gelebten Glauben, die positive Signale aussenden und somit Zeichen der Hoffnung, Liebe und weiblicher Stärke sind.

Renate Meyer

MUSIKALISCHE WEIHNACHTSANDACHT DER KOLPINGSFAMILIE



Am Festtag der Heiligen Familie feierte die Kolpingsfamilie Hof eine musikalische Weihnachtsandacht in der Marienkirche. Die Gruppe Hofer Blech, Vladimir Plakidin an der Orgel und Stefan Illek (Textbeiträge und Organisation) sowie Präses Holger Fiedler erinnerten mit besinnlichen Melodien und Texten daran, dass Weihnachten Ende Dezember noch lange nicht vorbei ist. Nach der Andacht freute sich die Kolpingsfamilie über einen regelrechten Ansturm beim Plätzchenresteessen. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Besucher!

Susanne Hoch

SEGNUMG DER NEUEN SAKRISTEI VON ST. KONRAD



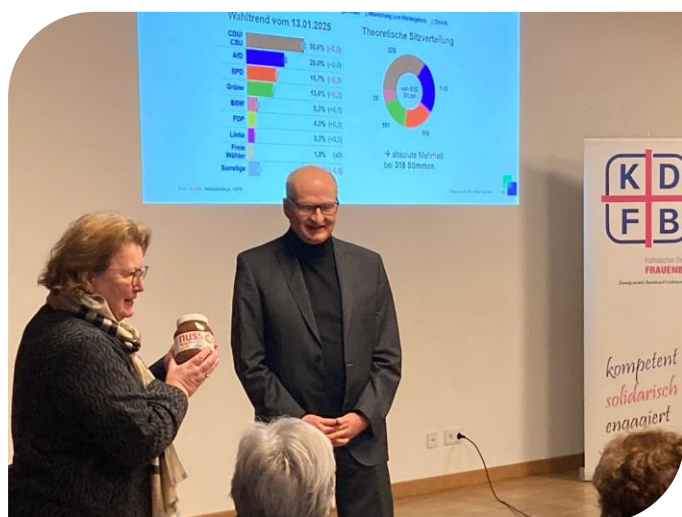
In einer kleinen Feierstunde segnete Leitender Pfarrer Stefan Fleischmann die neue Sakristei von St. Konrad. Dazu waren auch Vertreter aus der Kirchenverwaltung und aus dem Mesnerteam gekommen.

Nach dem fröhlichen Eingangslied „Jauchzet ihr Himmel, frohlocket ihr Engel in Chören“ hob Pfarrer Stefan Fleischmann in einer kurzen Ansprache die Bedeutung einer Sakristei hervor. Zur räumlichen Ausstattung einer jeden Kirche gehöre die Sakristei, die ein wichtiger Nebenraum in der Gesamtanlage einer Kirche ist. So steht es in den Leitlinien für den Bau und der Ausgestaltung von gottesdienstlichen Räumen. In ihr finden sich vor Beginn und nach

Abschluss des Gottesdienstes jene ein, die einen besonderen Dienst versehen wie neben Pfarrer Ministranten, Lektoren und Kommunionhelfer. In der Sakristei werden die Bücher, Geräte, Gefäße, Gewänder und andere Gegenstände aufbewahrt, die für die liturgischen Feiern benötigt werden. Pfarrer Stefan Fleischmann freute sich sehr, dass nun die neue Sakristei von St. Konrad fertig gestellt ist, und dankte allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, der Kirchenverwaltung, dem Mesner Bastian Trapp und seiner Frau Veronika, den Ministranten und allen Helferinnen und Helfern. In dem von Pfarrer Stefan Fleischmann selbstverfassten Segensgebet heißt es u.a.: *Segne diese neuen Sakristei von St. Konrad und alle die ihren Dienst tun. ...Geh mit uns Herr durch unsere Zeit, durch den Alltag und durch die Festtage. Dein Heiliger Geist schenke uns Weisheit, Ehrfurcht und Vertrauen. Lass uns geborgen sein in deiner Liebe, heute und alle Tage, bis wir dich schauen wie du bist. Amen.* Anschließend segnete der Leitende Pfarrer die neuen Sakristeiräume und überreichte der Mesnersfrau einen Blumenstrauß. Mit dem Choral „Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen“ wurde die ansprechende Feierstunde beendet.

Bernhard Kuhn

GUT INFORMIERT IN DIE VORGEZOGENE BUNDESTAGSWAHL

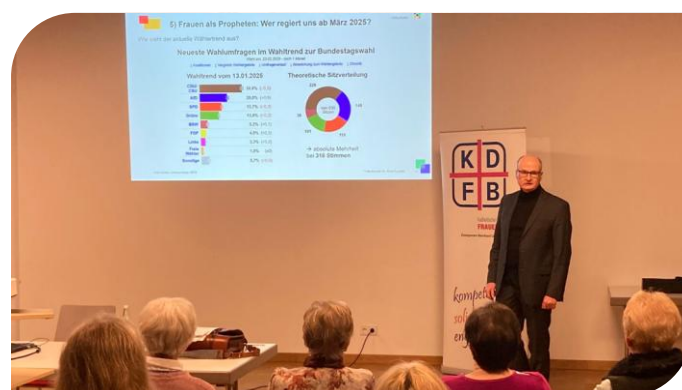


Vertrauensfrage? Misstrauensvotum? Was bedeutet das für die Bundesbürger und die Wählerinnen und Wähler, die hoffentlich am 23.2.2025 ihrem Wahlrecht, nennen wir es ruhig ihrer Wahlpflicht, nachkommen?

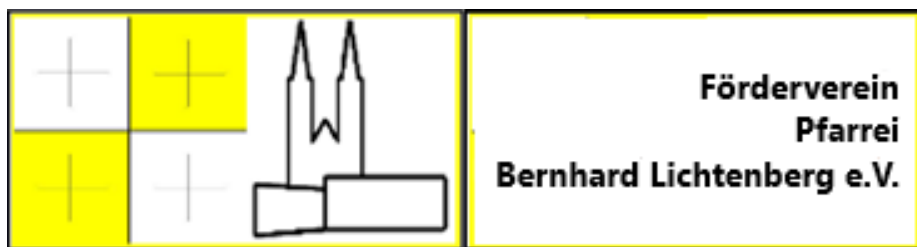
Prof. Dr. Peter Schäfer von der Hochschule Hof beantwortete diese und viele andere Fragen beim Kath. Frauenbund Bernhard Lichtenberg Hof. 50 Zuhörerinnen und Zuhörer folgten gespannt den Ausführungen. Anschaulich und für alle gut verständlich gelang es ihm, den Bezug zu Grundgesetz, Parteienlandschaft und Auswirkungen der Wählerstimmen auf das Wahlergebnis herzustellen.

Vertrauen ist ein wichtiger, wenn nicht der wichtigste Entscheidungsfaktor für die Bürger, interessant auch der Bezug zu Kirche und Leben im Allgemeinen an dieser Stelle. Anhand aktuellster Prognosen wurde über verschiedene mögliche Konstellationen debattiert, es gab auch Raum für persönliche Einschätzungen, und ob Frauen die besseren Propheten für den Wahlausgang sind.

Wie gut und wichtig, dass so viele Interessierte die Gelegenheit genutzt haben, sich auf ihre Entscheidung in der Wahlkabine vorzubereiten!



Sieglinde Palitza



WIR SUCHEN NEUE AKTIVE UND PASSIVE MITGLIEDER

Mit den Beiträgen unserer Mitglieder, mit Spenden sowie den Einnahmen aus Verkäufen und Veranstaltungen finanzieren bzw. unterstützen wir zahlreiche Projekte in unserer Pfarrei. Damit das auch in Zukunft im gewohnten Umfang organisatorisch und finanziell fortgeführt werden kann, brauchen wir neue Mitglieder. Der Jahresbeitrag ist mit Euro 24,00 moderat.

Schülern und **Studenten** bieten wir bis zum Abschluss der Schule bzw. des Studiums die Möglichkeit einer **beitragsfreien Mitgliedschaft**.

Weitere Informationen über unseren Förderverein finden Sie hier:

<https://katholische-kirche-hof.de/katholisch-in-hof/verbaende/foerderverein-st-konrad>

Förderverein Pfarrei Bernhard Lichtenberg Hof e.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG / SPENDE

=====

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum „Förderverein Pfarrei Bernhard Lichtenberg Hof e.V.“

Name: **Vorname:**

Straße/ Hausnummer: **PLZ/ Ort:**

Telefon*: **Geburtsdag*:** **E-Mail*:**

Die mit * bezeichneten Angaben erfolgen freiwillig.

Ich bin damit einverstanden, dass folgender Betrag von meinem Konto abgebucht wird (Beiträge und Spenden können gleichermaßen in der ESt-Erklärung angegeben werden):

Mitgliedsbeitrag (24,-- Euro/Jahr) **Gesamtbetrag** **Euro**

Schüler und Studenten sind bis zum Abschluss Schule/ Studium vom Beitrag befreit.

Spende Euro **einmalig** ____ **vierteljährlich** ____ **halbjährlich** ____ **jährlich** ____ (bitte ankreuzen)

Bankverbindung: IBAN:

Bank:

Datum:

Unterschrift (Erziehungsberechtigter bei Minderjährigkeit)

Bankverbindung Förderverein: VR-Bank Hof eG, IBAN: DE52 7806 0896 0000 1216 65

Mir ist bewusst, dass ich die von mir erteilte Einzugsermächtigung jederzeit widerrufen kann.

Beitrittserklärung bitte per Mail an FV-Bernhard-Lichtenberg-Hof@web.de

oder im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg, Nailaer Straße 7, 95030 Hof abgeben. Dankeschön!

TERMINE UND HINWEISE

KEB Vortrag am 22. Januar um 19 Uhr im Pfarrzentrum B. Lichtenberg

Das Katholische Bildungswerk lädt ein zu einem Vortrag von Helmut Hof. Der Referent hat schon öfter interessante Vorträge bei der KEB gehalten. Thema dieses Vortrags: Heilung und Heil - Tiefenpsychologie und Religion. Die "Analytische Psychologie" von C.G.Jung will ein Heilsweg im doppelten Sinn sein: Heilung von psychischen Störungen und Wegbegleitung zu seelischen Ganzwerdung. Dabei zeigt sich das "Selbst" des Menschen als zutiefst religiös bestimmt. Der Vortrag entwickelt die Grundzüge dieses "Individuationsweges" exemplarisch aus der Biographie Jungs.

Frauenbund Vortrag am Dienstag, 28.01.25 um 19 Uhr im Pfarrzentrum

Thema zum Heiligen Jahr 2025: „Pilger der Hoffnung – biblische, biographische und kirchliche Gedankensplitter“. Referent: Stefan Fleischmann

Frauenbund: Jahreshauptversammlung

am Dienstag, den 18.2.25 um 19 Uhr im Pfarrzentrum

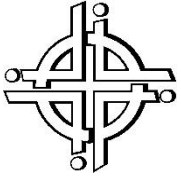
Kirche Kunterbunt am 22.2.2025, 15.30 Uhr, Pfarrzentrum B. Lichtenberg

Am 22. Februar findet im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg wieder Kirche Kunterbunt statt. Wir starten um 15.30 Uhr und diesmal dreht sich alles um das Thema "Das große Testen". Wir beginnen mit verschiedenen Stationen, feiern dann zusammen eine kurze Andacht und enden mit einer gemeinsamen Brotzeit. Kirche Kunterbunt ist ein Angebot für Familien mit Kindern bis 12 Jahren. Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne bei Gemeindereferentin Barbara Riedel (barbara.riedel@erzbistum-bamberg.de) melden.

Kolping: Vorankündigung zum Heringssessen am Aschermittwoch

Termin: 05. März um 19:45 Uhr im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg. Anmeldungen telefonisch bei Monika Walchetseder (09281/43895) oder per Mail unter kolpingsfamilie-hof@gmx.de. Selbstverständlich sind auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen!





Vorankündigung: Weltgebetstag 2025 Cookinseln: „wunderbar geschaffen!“

Am 7. März findet der Weltgebetstag der Frauen statt. In verschiedenen Kirchen der Pfarrei werden Gottesdienste gefeiert. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen auf Plakaten und Homepage über die Gottesdienstorte und -zeiten.

PILGER- UND PFARRFAHRTEN 2025

Über das Bayr. Pilgerbüro können wir zwei interessante Pilgerreisen anbieten:

- Pilgerreise ins Burgenland vom 07.-12.09.25 mit Pfr. Dr. Dieter Jung (geistliche Begleitung)
- Pilgerreise nach Lissabon, Fatima und Santiago de Compostela vom 02.-08.10.25 mit Pfr. Stefan Fleischmann (geistliche Begleitung)
- Nähere Informationen: www.ssb-hoferland.de / www.pilgerbuero-bamberg.de

Weitere Fahrten:

- Hopfen und Malz, Gott erhalt's - Studienfahrt ins Kloster Scheyern und die Hallertau: 10.-13. 06. 2025
Leitung: Susanne Hoch kolpingsfamilie-hof@gmx.de
- Pilgerfahrt nach Altötting "Auf den Spuren des heiligen Konrad": 29.05. - 01.06.2025
Leitung und Infos: GR Mechthild Fröh, Pfr. Stefan Fleischmann
- Pilgerfahrt nach Berlin "Zum Gedenken an den Sel. Bernhard Lichtenberg: 05./06.11.2025
Leitung und Infos: Pfarrer Stefan Fleischmann, stefan.fleischmann@erzbistum-bamberg.de

LICHTMESS UND BLASIUS-SEGEN: ALLES DREHT SICH UM DIE KERZEN



40 Tage nach Weihnachten strahlt noch einmal weihnachtliches Licht auf: In den Gottesdiensten am 2. Februar – Darstellung des Herrn, im Volksmund Maria Lichtmess – werden die Kerzen gesegnet. Beim Blasiussegen rund um den Gedenktag des heiligen Märtyrers am 3. Februar wird den Gläubigen der Segen erteilt und dabei ein gekreuztes Kerzenpaar vors Gesicht gehalten.

Kerzen brennen selbstverständlich in unseren Kirchen und Häusern, ohne dass wir uns darüber Gedanken machen. Romano Guardini, ein großer Beobachter von Alltäglichem, hat Bedenkenswertes zum Thema „Kerzen“ notiert, nachzulesen in seinem Büchlein Von heiligen Zeichen – im Folgenden eine Passage daraus:

„Die Kerze steht im Raum, schlank, herausgehoben durch ihre klare Form. Oben schwebt die Flamme, und darin wandelt die Kerze ihren reinen Leib in warmes, strahlendes Licht. Fühle, wie alles an ihr spricht:

Ich bin bereit! Nichts an ihr flieht, nichts biegt aus. Alles ist klare Bereitschaft. So verzehrt sie sich in ihrer Bestimmung, unaufhaltsam, zu Licht und Glut.

Du sagst vielleicht: Was weiß die Kerze davon? Sie hat doch keine Seele!

Gib du sie ihr! Lass sie zum Ausdruck der deinen werden. Lass vor ihr alle edle Bereitschaft erwachen: Herr, hier bin ich! Dann empfindest du ihr reines Dastehen als Ausdruck deiner eigenen Gesinnung.

Laufe deiner Bestimmung nicht weg. Harre aus. Frage nicht immer nach Warum und Wozu. Es ist der tiefste Sinn des Lebens, sich in Wahrheit und Liebe für Gott zu verzehren, wie die Kerze in Licht und Glut.“

Viel Licht und Segen, Hoffnung und Freude für die kommende Zeit
Holger Fiedler, Pfarrvikar

DIE KRIPPE VON ST. PIUS



Nirgendwo ein offizielles Bild, das sie wirklich zeigt; oft erscheint sie als bloße Zutat zum Christbaum. Und doch hatte auch sie Anteil am Krippenweg. Es gibt schönere Krippen, prächtig und bunt. Aber unsere Piuskrippe ist etwas Besonderes.

Herben Charme hat sie, durch ihre holzschnittartige Einfachheit und Authentizität. Der Stall, schon etwas morsch, gleicht mancher offenen Scheune auf freier Flur im Frankenland. Eher nur ein Unterstand, wie man ihn an der A70 auf dem Weg nach Bamberg einige Male sehen kann. Kleiner Anbau mit Gerätschaft und Futterkörben, der Wind bläst herein; raues Moos und harter Stein vor dem Stall. Nichts Liebliches in den wettergegerbten Gesichtern der Hirten und Könige. ... sie kennen das Leben und deshalb hoffen sie. Eine Frau trägt Wasserkrug und Brot, wissend um das Lebensnotwendige. Das Licht im Stall belebt den windschiefen Zaun, die roten Früchte am Baum. Kräftige Tiere draußen auf der Weide und drinnen im Stall sind ganz ruhig geworden in der Nähe des Kindes. Da liegt es das Kind, nicht in einer Futterkrippe, sondern auf den Boden gebettet, auf Stroh, erdverbunden und unscheinbar – Gott in Kindsgestalt. Josef bietet Schutz und scheint doch selbst beschenkt. Maria lädt uns mit zarter Geste ein, auf das Kind zu schauen. Die winzige Kinderhand segnet uns - Vergegenwärtigung des Heiligen in der Alltäglichkeit auch unseres Daseins.

Manchmal mitten im Jahr sehe ich die kleine Krippe von St. Pius. Der Engel auf dem Dach mit den Holzschindeln schaut mich unverwandt an und das kleinste Schaf auf der Wiese lächelt mir zu, wenn auf der Fahrt nach Bamberg an der A70 in der Sonne eines Sommertages der Krippenstall hell aufleuchtet.

Fotos und Text: Christine Lorenz

IMPRESSUM

WIR IN DER PFARREI BERNHARD LICHTENBERG HOF ♦ **Herausgeber:** Kath. Pfarrgemeinde Bernhard Lichtenberg, Nailaer Str. 7, 95030 Hof ♦ Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber wieder. ♦ Beiträge bitte an kath-pfarrbrief-hof@gmx.de ♦ Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **28. Februar 2025**

GOTTESDIENSTE VON 20. JANUAR BIS 02. MÄRZ 2025

Mo.	20.01.	Hl. Fabian, Papst u. Märtyrer, hl. Sebastian, Märtyrer
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier
Di.	21.01.	Hl. Meinrad, Mönch, Einsiedler, Märtyrer, hl. Agnes, Jungfrau, Märtyrin
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier
Caritash	18:00	Beichtgelegenheit und Rosenkranz
Caritash	18:30	Eucharistiefeier
PZSaal	19:00	Infoabend für die Firmung im Pfarrzentrum
Mi.	22.01.	Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer in Spanien
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier
AHBRK	10:00	Andacht
HO-Marien	18:00	Eucharistiefeier der ukrainischen Katholiken
PZKISaal	19:00	Vorbereitungstreffen zur diözesanen Eröffnung der MISEREOR Fastenaktion 2025
PZSaal	19:00	KEB Vortrag "Heil und Heilung" mit Helmut Hof im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg
Do.	23.01.	Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker
AHHospit	15:30	Eucharistiefeier
Klinikum	16:30	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier , anschließend Eucharistische Anbetung
Fr.	24.01.	Hl. Franz v. Sales, Bischof von Genf, Ordensgründer
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier, anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
HO-Konrad	16:00	Rosenkranz
HO-Marien	17:30	Stille Stunde - Eucharistische Anbetung
Sa.	25.01.	Bekehrung des hl. Apostels Paulus
HO-Marien	09:00	Rosenkranz
PZSaal	14:30	Vorbereitung Erstkommunion
HO-Marien	15:00	Beichtgelegenheit
Feil.	18:30	Eucharistiefeier
Pius	18:30	Eucharistiefeier
So.	26.01.	3. Sonntag im Jahreskreis
Obk-Ki	08:15	Beichtgelegenheit
Obk-Ki	08:45	Eucharistiefeier als Jugendgottesdienst anl. des Festes der

HO-Marien	10:00	Sel. Georg Matulaitis -um neue Ordensberufungen
HO-Konrad	10:30	Pfarrgottesdienst
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier
		Eucharistiefeier
Mo.	27.01.	Hl. Angela Merici, Jungfrau, Ordensgründerin
AHKlost	15:00	Eucharistiefeier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier
Di.	28.01.	Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier - <i>bitte um Unterstützung und Heilung</i>
Pius	18:00	Beichtgelegenheit und Rosenkranz
Pius	18:30	Eucharistiefeier
PZSaal	19:00	Frauenbund Vortrag: Thema zum Heiligen Jahr 2025: „Pilger der Hoffnung – biblische, biographische und kirchliche Gedankensplitter“ Referent: Pfr. Stefan Fleischmann
Mi.	29.01.	Mittwoch der 3. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier
HO-Marien	18:00	Eucharistiefeier der ukrainischen Katholiken
PZSaal	19:00	SSB Rat Sitzung im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg, Hof
Do.	30.01.	Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis
PZSaal	14:30	KEB Seniorenkreis "Mit Schwung ins neue Jahr" im Pfarrzentrum
Caritash	15:00	Eucharistiefeier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier , anschließend Eucharistische Anbetung <i>für + arme Seelen</i>
PiusSaal	19:30	Bibel teilen in St. Pius
Fr.	31.01.	Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier, anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
AHKonrad	10:00	Eucharistiefeier
HO-Konrad	16:00	Rosenkranz
HO-Konrad	18:00	Abendlob, anschließend Treffen der Ehrenamtlichen im Pfarrzentrum

Sa.	01.02.	Samstag der 3. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	09:00	Rosenkranz
HO-Marien	15:00	Beichtgelegenheit
Pius	18:30	Eucharistiefeier - <i>Blasiussegen</i>

So.	02.02.	Darstellung des Herrn - Lichtmess
------------	---------------	--

Obk-Ki	08:15	Beichtgelegenheit
Obk-Ki	08:45	Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung <i>f. + Tochter, Ehemann, Eltern und Geschwister</i>
Caritash	09:00	Eucharistiefeier
K.reuth	09:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	10:00	Pfarrgottesdienst mit Kerzenssegnung und Blasiussegen
HO-Konrad	10:30	Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Blasiussegen
HO-Konrad	12:15	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Mo.	03.02.	Hl. Ansgar, Bischof, Glaubensbote, hl. Blasius, Bischof, Märtyrer
PZGrRaum	16:00	Inspirationen für kreatives Gestalten und künstlerische Kreationen für Anfänger und Fortgeschrittene im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg. Leitung Anneliese Felke
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier mit Blasiussegen – <i>Dank der Mutter Gottes</i>
GRFeili	19:30	Bibelkreis im Gemeinderaum

Di.	04.02.	Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier
PiusSaal	15:00	KEB Senioren St. Pius "Senioren-gymnastik-Übungen zur Erhaltung und Förderung der Beweglichkeit" im Piusaal
Caritash	18:00	Beichtgelegenheit und Rosenkranz
Caritash	18:30	Eucharistiefeier
PZSaal	19:00	Vorbereitungstreffen zum Eröffnungsgottesdienst der MISEREOR Fastenaktion 2025

Mi.	05.02.	Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier
HO-Marien	18:00	Eucharistiefeier der ukrainischen Katholiken
PZSaal	18:00	Kartenspielen als Gemeinschaftsveranstaltung von Förderverein, Kolping und Frauenbund im Pfarrzentrum

Do.	06.02.	Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki
Klinikum	16:30	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	17:45	Abendgebet im Sinne des Seligen Bernhard Lichtenberg – Angebot der Einzelsegnung (<i>geändertes Datum!</i>)
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier, anschließend Eucharistische Anbetung <i>für den Frieden auf der Welt</i>

Fr.	07.02.	Freitag der 4. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier, anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
HO-Marien	15:00	Beichtgelegenheit
HO-Konrad	16:00	Rosenkranz
HO-Marien	16:00	Herz Jesu Andacht; anschließend Stille Stunde bis 17.15 Uhr (<i>ausnahmsweise geänderte Zeit!</i>)

Sa.	08.02.	Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer, hl. Josefine Bakhita, Jungfrau
HO-Marien	08:30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier am Mariensamstag
HO-Konrad	16:00	Beichtgelegenheit
Pius	18:30	Eucharistiefeier- Startgottesdienst zur Firmvorbereitung 2025

So.	09.02.	5. Sonntag im Jahreskreis
Obk-Ki	08:15	Beichtgelegenheit
Obk-Ki	08:45	Eucharistiefeier
Feil.	09:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	10:00	Pfarrgottesdienst -gleichzeitig Kinderkirche im Pfarrhaus-
HO-Konrad	10:30	Eucharistiefeier zum Welttag der Kranken mit Krankensalbung
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier

Mo.	10.02.	Hl. Scholastika, Jungfrau, Schwester des hl. Benedikt
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier <i>für</i>

Di.	11.02.	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes (Welttag der Kranken)
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier <i>Danksagung zum 40. Hochzeitstag</i>
Caritash	14:30	Seniorenkreis St. Otto in der Kapelle des Caritasheimes. Andacht mit GR Beate Schmid, danach Kaffeetrinken und gemütliches Beisammensein

Pius	18:00	Beichtgelegenheit und Rosenkranz - ENTFÄLLT!
Pius	18:30	Eucharistiefeier - ENTFÄLLT!
Mi.	12.02.	Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier
HO-Marien	18:00	Eucharistiefeier der ukrainischen Katholiken
PZSaal	19:00	KEB Vortrag "Misereor" mit Michael Kleiner/P. Roberto Turyamureeba
Do.	13.02.	Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
Caritash	15:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier, anschließend Eucharistische Anbetung - für die armen Seelen
Fr.	14.02.	Hl. Cyrill (Konstantin) Mönch u. hl. Methodius, Bischof, Schutzpatrone Europas
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
HO-Konrad	16:00	Rosenkranz
HO-Marien	17:30	Stille Stunde - Eucharistische Anbetung
Sa.	15.02.	Samstag der 5. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	09:00	Rosenkranz
HO-Marien	10:00	Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
HO-Marien	15:00	Beichtgelegenheit
K.reuth	18:00	Eucharistiefeier
Pius	18:30	Eucharistiefeier
So.	16.02.	6. Sonntag im Jahreskreis
Obk-Ki	08:15	Beichtgelegenheit
Obk-Ki	08:45	Eucharistiefeier
Caritash	09:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	10:00	Pfarrgottesdienst- anschl. Möglichkeit zum Frühshoppen im „Trompeter“
HO-Konrad	10:30	Eucharistiefeier anschließend Paar-Segnung zum Valentins-Tag
HO-Konrad	12:15	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier
Mo.	17.02.	Hll. Sieben Gründer des Servitenordens
AHKlost	15:00	Eucharistiefeier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier

Di.	18.02.	Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier
Caritash	18:00	Beichtgelegenheit und Rosenkranz
Caritash	18:30	Eucharistiefeier
PZSaal	19:00	Jahreshauptversammlung des Frauenbundes im Saal des Pfarrzentrums
Mi.	19.02.	Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier
AHBRK	10:00	Andacht
HO-Marien	18:00	Eucharistiefeier der ukrainischen Katholiken
PZSaal	19:30	Sitzung Gesamtkirchenverwaltung und KV Bernhard Lichtenberg, im Saal des Pfarrzentrums
Do.	20.02.	Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis
AHHospit	15:30	Eucharistiefeier
Klinikum	16:30	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	18:30	Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats; anschließend Eucharistische Anbetung
Fr.	21.02.	Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
HO-Konrad	16:00	Rosenkranz
HO-Marien	17:30	Stille Stunde - Eucharistische Anbetung
Sa.	22.02.	Kathedra Petri
HO-Marien	09:00	Rosenkranz
HO-Marien	15:00	Beichtgelegenheit
PZSaal	15:30	KIRCHE KUNTERBUNT im Saal des Pfarrzentrums Bernhard Lichtenberg
Pius	18:30	Eucharistiefeier
Feil.	18:30	Eucharistiefeier
So.	23.02.	7. Sonntag im Jahreskreis
Obk-Ki	08:15	Beichtgelegenheit
Obk-Ki	08:45	Eucharistiefeier
HO-Marien	10:00	Pfarrgottesdienst
HO-Konrad	10:30	Eucharistiefeier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier
Mo.	24.02.	Hl. Matthias, Apostel
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier (geänderte Zeit !!!)

Di.	25.02.	Hl. Walburga, Äbtissin von Heidenheim in Franken
HO-Marien	09:00	Rosenkranzgebet - Eucharistiefeier am Abend in St. Pius!
Pius	18:00	Beichtgelegenheit und Rosenkranz
Pius	18:30	Eucharistiefeier
GRFeili	19:30	Sachausschuss Feilitzsch
Mi.	26.02.	Mittwoch der 7. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier
HO-Marien	18:00	Eucharistiefeier der ukrainischen Katholiken
Do.	27.02.	Donnerstag der 7. Woche im Jahreskreis
PZSaal	14:30	KEB Seniorenkreis "Lachen hält gesund" im Pfarrzentrum
Caritash	15:00	Eucharistiefeier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier , anschließend Eucharistische Anbetung
Fr.	28.02.	Freitag der 7. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
AHKonrad	10:15	Eucharistiefeier
PZSaal	19:00	Pfarrfasching im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg, Hof
Sa.	01.03.	Samstag der 7. Woche im Jahreskreis
HO-Marien	09:00	Rosenkranz
HO-Marien	15:00	Beichtgelegenheit
Pius	18:30	Eucharistiefeier
So.	02.03.	8. Sonntag im Jahreskreis
Obk-Ki	08:15	Beichtgelegenheit
Obk-Ki	08:45	Eucharistiefeier
K.reuth	09:00	Wort-Gottes-Feier
Caritash	09:00	Eucharistiefeier
HO-Marien	10:00	Pfarrgottesdienst
HO-Konrad	10:30	Eucharistiefeier
HO-Konrad	12:15	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
PZSaal	14:00	Kinderfasching im Pfarrzentrum B. Lichtenberg, Hof
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier

Aus Datenschutzgründen dürfen wir im Online-Pfarrbrief die Intentionen leider nicht mehr veröffentlichen.

***Aktuelles finden sie unter
www.katholische-kirche-hof.de und www.ssb-
hoferland.de oder auf unseren Facebookseiten:
pfarrei bernhard lichtenberg und ssb hofer land***

WIR FREUEN UNS ÜBER SPENDEN: VR Bank Bayreuth-Hof IBAN: DE12 7806 0896 0000 1062 83
